

## Der Fehlervogel

Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte einen Fehlervogel. Der Fehlervogel war dunkelblau, wie dunkelblaue Tinte, und er glänzte und schillerte ganz herrlich.

Wenn nun das kleine Mädchen seine Schulaufgaben machte, so schrieb und rechnete es frisch drauflos. Aber es machte grässlich viele Fehler. Das tat jedoch nichts, denn wenn es den Schlusspunkt gesetzt hatte, so rief es einfach: "Fehlervogel, friss!" Und der Fehlervogel kam geflogen und fraß alle Fehler und alle Tintenkleckse weg.

Eines Tages sagte eine kleine

Schulkameradin: "Ach, ich möchte auch so klug sein wie du; nie hast du einen Fehler, und ich hab' immer so viele."

"Ja", sagte das kleine Mädchen, "ich habe ja auch einen Fehlervogel. Wenn ich zu meinem Fehlervogel sage: 'Fehlervogel friss!'", so frisst er mir alle Fehler weg.

"Oh", sagte die Schulkameradin, "da komme ich heute Nachmittag zu dir und bringe alle meine Hefte mit." - "Ja, tu das", sagte das kleine Mädchen.

Aber am Nachmittag kamen mit der Schulfreundin viele andere Mädchen und Buben, stolperten ins Zimmer herein und brachten alle ihre Hefte mit. Und das kleine Mädchen breitete die vielen Hefte vor dem Fehlervogel aus und sagte:

"Fehlervogel, friss!" Und

der Fehlervogel fraß und fraß und fraß,  
und auf einmal tat es einen dumpfen  
Knall, und da war der Fehlervogel  
geplatzt.

Da er aber innen voller Tinte und Fehler  
war, so flogen all die Tintenflecken und  
die Fehler wieder in die Hefte hinein, und  
da standen nun die Kinder und hatten so  
viele Fehler und Kleckse in den Heften  
wie zuvor und noch viel mehr dazu.

Der Fehlervogel aber lag auf dem Rücken  
und war mausetot.